

## Niederschrift

über die **4. öffentliche Sitzung**  
der Stadtverordnetenversammlung am  
**Montag, 29. August 2011, 16:00 Uhr**  
im Sitzungssaal der Stadtverordneten, Rathaus, Kassel

**Anwesende:** Siehe Anwesenheitsliste

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich eröffnet die mit der Einladung vom 18. August 2011 ordnungsgemäß einberufene 4. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gedenkt die Stadtverordnetenversammlung der Verstorbenen **Uwe Eichholz** und **Heinz Hille**.

**Uwe Eichholz** ist am 12. Juli 2011 verstorben. Er gehörte seit April 2006 dem Ortsbeirat Oberzwehren als Mitglied der CDU an.

**Heinz Hille** ist am 20. August 2011 verstorben. Heinz Hille stand von 1955 bis 1987 im Dienst der Stadt Kassel, davon 22 Jahre als Stadtrat und Bürgermeister. Sein Wirken und seine besonderen Verdienste zum Wohl der Stadt und ihrer Bürgerinnen und Bürger waren beispielgebend und wurden neben anderen zahlreichen Auszeichnungen mit der Verleihung der Carl-Schomburg-Plakette und der Ehrenbezeichnung Stadtältester gewürdigt.

Die Stadt Kassel wird **Heinz Hille** und **Uwe Eichholz** ein ehrendes Andenken bewahren.

### Zur Tagesordnung

Nachfolgende Tagesordnungspunkte werden abgesetzt:

- 38. Grundstücksveräußerung in der Gemarkung Wahlershausen**  
Vorlage der Grundstückskommission  
- 101.17.145 -,
- 40. Grundstückserwerb in der Gemarkung Niederzwehren**  
Vorlage der Grundstückskommission  
- 101.17.143 -,

**41. Grundstücksveräußerung in der Gemarkung Waldau**

Vorlage der Grundstückskommission

- 101.17.144 -

sowie

**42. Grundstücksveräußerung in der Gemarkung Waldau**

Vorlage der Grundstückskommission

- 101.17.151 -

Der Grundstücksausschuss hat die Vorlagen einstimmig beschlossen, eine Entscheidung der Stadtverordnetenversammlung ist daher nicht notwendig.

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich teilt mit, dass sie die Tagesordnungspunkte

**14. Atomausstieg sofort**

Antrag Kasseler Linke

- 101.17.75 -

und

**15. Atomausstieg und erneuerbare Energien**

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne

- 101.17.91 -

wegen Sachzusammenhangs gemeinsam zur Beratung aufrufen wird. Die Abstimmung erfolgt getrennt.

**Anträge zur Änderung bzw. Erweiterung der Tagesordnung**

Stadtverordneter Boeddinghaus, Fraktion Kasseler Linke, beantragt die Erweiterung der Tagesordnung I um den Antrag seiner Fraktion betr. Sofortiger Bau-, Ausschreibungs- und Vergabestopp für den Neubau des Flughafens Kassel Calden.

Stadtverordneter Geselle, SPD-Fraktion, spricht dagegen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst gemäß § 10 (6) der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung (2/3 Mehrheit) bei

Zustimmung: B90/Grüne, Kasseler Linke, Stadtverordnete Bayer und Petersen

Ablehnung: SPD, CDU, FDP, Stadtverordneter Häfner

Enthaltung: --

den

**Beschluss**

Der Geschäftsordnungsantrag auf Erweiterung der Tagesordnung I um den Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Sofortiger Bau-, Ausschreibungs- und Vergabestopp für den Neubau des Flughafens Kassel Calden wird **abgelehnt**.

Weitere Wortmeldungen zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich stellt die geänderte Tagesordnung fest.

# Tagesordnung I

## 1. Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

## 2. Vorschläge der Ortsbeiräte

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich gibt den Beschluss des Ortsbeirates Wesertor vom 10. August 2011 betr. Bericht aus dem Stadtteilmanagement Wesertor bekannt. Den Fraktionen liegt der entsprechende Auszug aus der Niederschrift vor.

## 3. Fragestunde

Die Fragen Nr. 31 bis 45 sind beantwortet. Die Fragen 46 bis 54 werden für die nächste Sitzung vorgemerkt.

## 4. Wahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter beim Hessischen Verwaltungsgerichtshof in Kassel hier: Aufstellung der Vorschlagsliste

Vorlage des Magistrats  
- 101.17.120 -

### Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der Vorschlagsliste für die Wahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter beim Hessischen Verwaltungsgerichtshof in Kassel zu.“

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich bittet um Korrektur der Anlage.  
Statt „Hess. Verwaltungsgericht Kassel“ muss es analog des Antrages des Magistrats „Hess. Verwaltungsgerichtshof in Kassel“ heißen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei  
Zustimmung: einstimmig  
Ablehnung: --  
Enthaltung: Stadtverordnete Aulepp, Bayer und Häfner  
den

### Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Wahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter beim Hessischen Verwaltungsgerichtshof in Kassel  
hier: Aufstellung der Vorschlagsliste, 101.17.120, wird **zugestimmt**.

**5. Wahl sachkundiger Einwohnerinnen und Einwohner in die Kulturkommission**  
Vorlage des Magistrats  
- 101.17.125 -

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung wählt die nachstehend genannten Personen als sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner in die Kulturkommission:

Vertreter/Vertreterinnen:

Trudi Kindl  
Kattenstraße 16  
34119 Kassel

Stellvertreter/  
Stellvertreterinnen

**(Behindertenbeirat)**

Lokman Aygün  
Waldemar-Petersen-Straße  
38  
34123 Kassel

Marina Kuchminskaja-Eimer  
Magazinstraße 3  
34125 Kassel

**(Ausländerbeirat)**

Doralies Schrader  
Oberbinge 23c  
34130 Kassel

Margarete Fahrenbach  
Salzmannstraße 9  
34123 Kassel

**(Seniorenbeirat)**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei  
Zustimmung: einstimmig  
Ablehnung: --  
Enthaltung: --  
den

**Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats betr. Wahl sachkundiger Einwohnerinnen und Einwohner in die Kulturkommission, 101.17.125, wird **zugestimmt**.

**6. Wahl sachkundiger Einwohnerinnen und Einwohner in die Schul- und  
Bildungskommission**  
Vorlage des Magistrats  
- 101.17.126 -

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung wählt die nachstehend genannten Personen als sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner in die

Schul- und Bildungskommission:

Vertreter/Vertreterinnen:

Hans-Joachim Förster  
Hinter den Trieschhöfen 24 b  
34128 Kassel  
**(Deutscher Lehrerverband Hessen)**

Reinhard Besse  
Frommershäuserstraße 29  
34117 Kassel  
**(Gewerkschaft Erziehung und  
Wissenschaft Verband Nordhessen)**

Uwe Josuttis  
Neckarweg 33  
34131 Kassel

Dieter Holstein  
Ostring 78  
34125 Kassel  
**(Stadtelternbeirat Kassel)**

Walter Ruß  
Wigandstraße 2  
34131 Kassel  
**(IHK)**

Alexandra Kaske-Diekmann  
Wolfsschlucht 4  
34117 Kassel  
**(HWK)**

Rita Meddeke  
Wilhelmshöher Allee 161  
34121 Kassel  
**(Deutscher Gewerkschaftsbund  
Nordhessen)**

Gisela Horstmann  
Frankfurter Straße 133a  
34121 Kassel  
**(ver.di, Bezirksregion Nord)**

Barbara Heinrich  
Gartenstraße 5  
34125 Kassel  
**(Evangelischer Stadtkirchenkreis Kassel,  
Stadtdekanat)**

Joachim Persicke  
Am Stege 44  
34123 Kassel  
**(Örtliche Religionsgemeinschaften, die  
Körperschaften des öffentlichen Rechts  
sind)**

Stellvertreter/ Stellvertreterinnen

./.

./.

Petra Hollmann  
Ihringshäuser Straße 147  
34125 Kassel

Dr. Wilhelm Hirschmann  
Riedwiesen 51  
34130 Kassel

Frank Reuter  
Mombachstraße 23  
34127 Kassel

./.

Nadine Zednik  
Brüder-Grimm-Straße 10  
34134 Kassel

Jürgen Renner  
Lutherplatz 6  
34117 Kassel

./.

Gülüzar Kaban  
Franzgraben 41  
34125 Kassel

Nazik Yildirim  
Pettenkofersstraße 24  
34121 Kassel

Refiye Serbet  
Frankfurter Straße 80  
34121 Kassel

Sengül Eser  
Pettenkofersstraße 1  
34121 Kassel

**(Ausländerbeirat der Stadt Kassel)**

Peter Fuchs  
Bantzerstraße 7  
34121 Kassel

Mark Willich  
Murhardstraße 23  
34119 Kassel

**(Behindertenbeirat der Stadt Kassel)**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei  
Zustimmung: einstimmig  
Ablehnung: --  
Enthaltung: --  
den

### Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Wahl sachkundiger Einwohnerinnen und Einwohner in die Schul- und Bildungskommission, 101.17.126, wird **zugestimmt**.

#### **7. Verleihung der Ehrenbezeichnung „Stadtälteste“/„Stadtältester“**

Vorlage des Magistrats  
- 101.17.152 -

#### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Gemäß § 28 Abs. 2 HGO wird in Anerkennung und Würdigung ihrer Verdienste um die Stadt Kassel

Frau Anita Mahrt  
Frau Karin Schöps  
Frau Heidrun Goebel-Feußner  
Frau Renate Wolter  
Frau Marlies Weber

die Ehrenbezeichnung „Stadtälteste“ und

Herrn Alfons Spitzenberg  
Herrn Klaus Weschbach  
Herrn Hermann Kirchberg  
Herrn Alfred Wick  
Herrn Ernst Meil  
Herrn Werner Appel  
Herrn Gerhard Böttcher  
Herrn Gunter Lickteig  
Herrn Hubert Pilz  
Herrn Gerhard Kähler  
Herrn Klaus Lott

Herrn Rolf Blettermann  
Herrn Peter Liebetau  
Herrn Wolfgang Friedrich

die Ehrenbezeichnung „Stadtältester“

verliehen.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei  
Zustimmung: einstimmig  
Ablehnung: --  
Enthaltung: --  
den

### **Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats betr. Verleihung der Ehrenbezeichnung  
„Stadtälteste“/„Stadtältester“, 101.17.152, wird **zugestimmt**.

- 8. Einberufung des Wahlvorbereitungsausschusses**  
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne  
- 101.17.153 -

### **Gemeinsamer Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Wahlvorbereitungsausschuss ist einzuberufen.

Er wird beauftragt, die Stelle einer hauptamtlichen Beigeordneten/eines hauptamtlichen Beigeordneten auszuschreiben.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei  
Zustimmung: einstimmig  
Ablehnung: --  
Enthaltung: Kasseler Linke  
den

### **Beschluss**

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne betr.  
Einberufung des Wahlvorbereitungsausschusses, 101.17.153, wird **zugestimmt**.

Im Rahmen der Aussprache erklärt Stadtverordneter Boeddinghaus sein Unverständnis über die Sitzungsführung der Stadtverordnetenvorsteherin zu Protokoll. S. E. hätte nachdem er wegen eines Redebeitrages gerügt worden ist auch eine Äußerung des Stadtverordneten Geselle einen Ordnungsruf zur Folge haben müssen.

Stadtverordneter Boeddinghaus bringt für die Fraktion Kasseler Linke nachfolgenden Änderungsantrag ein.

## ➤ **Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Wahlvorbereitungsausschuss ist einzuberufen.

Er wird beauftragt, die Stelle von **zwei hauptamtlichen Beigeordneten** auszuschreiben.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP, Stadtverordnete Bayer und Häfner

Enthaltung: Stadtverordneter Petersen  
den

### **Beschluss**

Der Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke zum gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne betr. Einberufung des Wahlvorbereitungsausschusses, 101.17.153, wird **abgelehnt**.

## **9. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/59 „Umbachsweg / Heiligenröder Straße“ (Behandlung der Anregungen aus den öffentlichen Auslegungen und Beschlussfassung als Satzung)**

Vorlage des Magistrats

- 101.17.110 -

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. „Dem Durchführungsvertrag wird gemäß § 12 (1) Baugesetzbuch (BauGB) vom 01.02.2007 zugestimmt.
2. Dem Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/59 „Umbachsweg/ Heiligenröder Straße“ wird zugestimmt.  
Die Behandlung der Anregungen zu Ziffer 1 bis 13 der Anlage 3 und die Behandlung der Anregungen zu Ziffer 1 bis 4 der Anlage 4 wird zur Kenntnis genommen.

Der Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/59 „Umbachsweg/ Heiligenröder Straße“ wird nach § 10 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: Kasseler Linke  
den

### **Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/59 „Umbachsweg / Heiligenröder Straße“ (Behandlung der Anregungen aus den öffentlichen Auslegungen und Beschlussfassung als Satzung), 101.17.110, wird **zugestimmt**.

**10. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/7 (C) „Dresdener Straße“, 1. Änderung (Behandlung der Anregungen aus der öffentlichen Auslegung und Beschlussfassung als Satzung)**

Vorlage des Magistrats  
- 101.17.111 -

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Dem Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/ 7 (C) „Dresdener Straße“ wird zugestimmt.

Die Behandlung der Anregungen zu Ziffer 1 bis 6 der Anlage 2 wird zur Kenntnis genommen.

Der Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/ 7 (C) „Dresdener Straße“ wird nach § 10 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

**Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/7 (C) „Dresdener Straße“, 1. Änderung (Behandlung der Anregungen aus der öffentlichen Auslegung und Beschlussfassung als Satzung), 101.17.111, wird **zugestimmt**.

**11. Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2012 sowie Investitionsprogramm für die Jahre 2012 bis 2015 und Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2011 bis 2015**

Vorlage des Magistrats  
- 101.17.131 -

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

- „1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt
  - a) die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2012 vom 29.08.2011
  - b) das Investitionsprogramm (Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen) der Stadt Kassel für die Jahre 2012 - 2015
2. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt von der Ergebnis- und Finanzplanung der Stadt Kassel für die Jahre 2011 bis 2015 nach dem Stand vom 29.08.2011 Kenntnis. Der Magistrat wird beauftragt, die sich aus den Haushaltsberatungen ergebenden Änderungen in den Ergebnis- und Finanzplan einzuarbeiten.
3. Der Magistrat wird ermächtigt, buchungstechnische Anpassungen des Finanzhaushaltes an dem von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Ergebnishaushalt vorzunehmen.
4. Der Magistrat wird ermächtigt, offenbare Unrichtigkeiten in der Zuordnung veranschlagter Haushaltsmittel sowie Schreibfehler im endgültigen Ausdruck des Haushaltsplans zu berichtigen.
5. Auf die Aufstellung von Eckwerten für den Haushaltsplan wird verzichtet.“

Stadtkämmerer Dr. Barthel bringt den Entwurf des Haushaltsplanes 2012 für den Magistrat ein.

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich stellt einen Geschäftsordnungsantrag auf Überweisung des Antrags in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen zur weiteren Behandlung.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

### **Beschluss**

Dem Geschäftsordnungsantrag der Stadtverordnetenvorsteherin auf Überweisung des Antrags des Magistrats betr. Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2012 sowie Investitionsprogramm für die Jahre 2012 bis 2015 und Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2011 bis 2015, 101.17.131, in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen zur weiteren Behandlung wird **zugestimmt**.

#### **12. Rückwirkende Übernahme der Kosten der Unterkunft in den Rechtskreisen des SGB II, SGB XII und AsylbLG**

Bürgereingabe nach § 20a der GO der Stadtverordnetenversammlung  
- 101.17.12 -

#### **Antrag Bürgereingabe**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Das Jobcenter wird aufgefordert, diejenigen Leistungsbewilligungsbescheide nach dem 2. Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) mit Wirkung für Zeiträume in den Jahren von 2005 bis 2010 aufzugeben, in welchen den Leistungsberechtigten zu geringe Leistungen für die Kosten der Unterkunft bewilligt worden waren. Die in diesen Zeiträumen zu unrecht nicht bewilligten Leistungen werden zeitnah nach bewilligt und nachgezahlt.
2. Das Sozialamt der Stadt Kassel wird aufgefordert, diejenigen Leistungsbewilligungsbescheide nach dem 12. Buch (SGB XII) mit Wirkung für Zeiträume in den Jahren von 2005 bis 2010 aufzuheben, in welchen den Leistungsberechtigten zu geringe Leistungen für die Kosten der Unterkunft bewilligt worden waren. Die in diesen Zeiträumen zu unrecht nicht bewilligten Leistungen werden zeitnah nach bewilligt und nachgezahlt.
3. Das Sozialamt der Stadt Kassel wird aufgefordert, diejenigen Leistungsbewilligungsbescheide nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) mit Wirkung für die Zeiträume in den Jahren von 2005 bis 2010 aufzuheben, in welchen den Leistungsberechtigten zu geringe Leistungen für die Kosten der Unterkunft bewilligt worden waren. Die in diesen Zeiträumen zu unrecht nicht bewilligten Leistungen werden zeitnah nach bewilligt und nachgezahlt.
4. Sofern eine Nachzahlung für Zeiträume in den Jahren 2005 bis 2010 aufgrund gesetzlicher oder sonstiger rechtlicher Vorgaben nicht nach bewilligt und nachgezahlt werden können, wird den Leistungsberechtigten nach dem SGB II, dem SGB XII und dem AsylbLG zeitnah mitgeteilt, wie hoch der nicht bewilligte

Leistungsbetrag betreffend die Kosten der Unterkunft für diesen Zeitraum ist.

5. Der Stadtverordnetenversammlung gegenüber berichten beide genannten Behörden zeitnah schriftlich, wie hoch in diesem Zusammenhang der bei den Leistungsberechtigten nach dem SGB II, SGB XII und AsylbLG angerichtete und nicht behobene finanzielle Schaden ist.

Sitzungsunterbrechung von 19:40 Uhr bis 20:06 Uhr wegen Einberufung des Ältestenrates.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Stadtverordnete Bayer und Petersen

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP, Stadtverordneter Häfner

Enthaltung: --

den

### Beschluss

Die Bürgereingabe nach § 20a der GO der Stadtverordnetenversammlung betr. Rückwirkende Übernahme der Kosten der Unterkunft in den Rechtskreisen des SGB II, SGB XII und AsylbLG, 101.17.12, wird **abgelehnt**.

### **13. Faktenfeststellung für das Lange Feld**

Bürgereingabe nach § 20a der GO der Stadtverordnetenversammlung

- 101.17.13 -

#### **Antrag Bürgereingabe**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, ein freiwilliges Faktenfeststellungsverfahren durch Mediation anstelle des Abwägungsverfahrens durch die Stadtverwaltung für das Bebauungsplanverfahren Langes Feld durchzuführen.

Fraktionsvorsitzender Domes, Kasseler Linke, erklärt zu seinem Abstimmungsverhalten, dass er, um seine Unterstützung gegenüber den Eingabestellern zu bekunden, notgedrungen für den Eingabeantrag stimmt, wohl wissend, dass der Antrag in der Form rechtswidrig ist.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: B90/Grüne, Kasseler Linke

Ablehnung: SPD, CDU, FDP, Stadtverordneter Häfner

Enthaltung: Stadtverordnete Bayer und Petersen

den

### Beschluss

Der Änderungsantrag der Fraktion B90/Grüne zur Bürgereingabe nach § 20a der GO der Stadtverordnetenversammlung betr. Faktenfeststellung für das Lange Feld, 101.17.13, wird **abgelehnt**.

➤ **Änderungsantrag der Fraktion B90/Grüne**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, ein freiwilliges Faktenfeststellungsverfahren durch Mediation **als Voraussetzung für das** Abwägungsverfahren durch die Stadtverwaltung für das Bebauungsplanverfahren Langes Feld durchzuführen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: B90/Grüne, Kasseler Linke, Stadtverordnete Bayer, Petersen und Häfner

Ablehnung: SPD, CDU, FDP

Enthaltung: --

den

**Beschluss**

Der Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke zur Bürgereingabe nach § 20a der GO der Stadtverordnetenversammlung betr. Faktenfeststellung für das Lange Feld, 101.17.13, wird **abgelehnt**.

Im Rahmen der Diskussion bringt Fraktionsvorsitzender Domes, Fraktion Kasseler Linke, den mit Schreiben vom 15. Juli 2011 mitgeteilten Änderungswunsch des Bündnisses für Bürgerbeteiligung in und um Kassel als Änderungsantrag seiner Fraktion ein.

➤ **Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, ein freiwilliges Faktenfeststellungsverfahren durch Mediation **zusätzlich vor dem** Abwägungsverfahren durch die Stadtverwaltung für das Bebauungsplanverfahren Langes Feld durchzuführen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: B90/Grüne, Kasseler Linke, Stadtverordnete Bayer, Petersen und Häfner

Ablehnung: SPD, CDU, FDP

Enthaltung: --

den

**Beschluss**

Die Bürgereingabe nach § 20a der GO der Stadtverordnetenversammlung betr. Faktenfeststellung für das Lange Feld, 101.17.13, wird **abgelehnt**.

**14. Atomausstieg sofort**

Antrag der Fraktion Kasseler Linke

- 101.17.75 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.**

**Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

**15. Atomausstieg und erneuerbare Energien**

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne

- 101.17.91 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.**

**Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

- 16. Anlegen von Blühflächen und Blühstreifen**  
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne  
- 101.17.119 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.**  
**Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

- 17. Vorschlag zur Änderung der Geschäftsordnung der Ortsbeiräte**  
Antrag des Stadtverordneten Häfner, FWG  
- 101.17.127 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.**  
**Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

## **Tagesordnung II (ohne Aussprache)**

- 18. Haushaltsreste im Ausschuss zur Abstimmung vorlegen**  
Antrag der Fraktion Kasseler Linke  
- 101.17.31 -

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Bildung und Übertragung von Haushaltsresten wird auch zukünftig der Stadtverordnetenversammlung zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt. Der Magistrat wird aufgefordert, der Stadtverordnetenversammlung entsprechende Beschlussvorlagen zuzuleiten. Das schließt die Bildung und Übertragung von Haushaltsresten aus dem Jahr 2010 mit ein.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei  
Zustimmung: Kasseler Linke, FDP, Stadtverordneter Häfner  
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU  
Enthaltung: Stadtverordnete Bayer und Petersen  
den

### **Beschluss**

Der Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Haushaltsreste im Ausschuss zur Abstimmung vorlegen, 101.17.31, wird **abgelehnt**.

- 19. Bewerbungsvorklä rung der Stadt Kassel für eine Bundesgartenschau im "Kasseler Osten"**  
Antrag der CDU-Fraktion  
- 101.17.57 -

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, Kontakt mit der Deutschen Bundesgartenschauengesellschaft (DBG) aufzunehmen und die Bewerbung Kassels für eine weitere Bundesgartenschau zu prüfen. Diese Bundesgartenschau könnte den Schwerpunkt

„Kasseler Osten“ und „Stadtleben am Fluss“ haben und besonders die Weiterentwicklung der Wohn-, Arbeits- und Erholungsquartiere im „Kasseler Osten“ und die dortigen Industriebranchen einbeziehen und entwickeln helfen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei  
Zustimmung: einstimmig  
Ablehnung: --  
Enthaltung: Kasseler Linke  
den

### Beschluss

Dem Antrag der CDU-Fraktion betr. Bewerbungsvorklärung der Stadt Kassel für eine Bundesgartenschau im "Kasseler Osten", 101.17.57, wird **zugestimmt**.

## **20. Pilotprojekt zur Einführung von Open Source Software**

Antrag der CDU-Fraktion  
- 101.17.58 -

### ➤ **Geänderter Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird **gebeten zu prüfen, ob** in einer klar abgrenzbaren Organisationseinheit der Stadt ein Pilotprojekt zur Einführung von Open Source Software ins Leben **gerufen werden kann**. Ein Vorschlag, in welcher Form und an welcher Stelle in der städtischen Verwaltung ein solches Pilotprojekt installiert werden kann, soll von der Verwaltung nach deren Maßgaben erstellt werden.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei  
Zustimmung: CDU, Stadtverordnete Domes und Petersen  
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, FDP, Stadtverordnete Bayer und Häfner  
Enthaltung: Kasseler Linke (4)  
den

### Beschluss

Der geänderte Antrag der CDU-Fraktion betr. Pilotprojekt zur Einführung von Open Source Software, 101.17.58, wird **abgelehnt**.

## **21. Energiewende jetzt - auch hier in der Region!**

Bürgereingabe nach § 20a der GO der Stadtverordnetenversammlung  
- 101.17.62 -

### **Antrag Bürgereingabe**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Energiemix für die Versorgung der öffentlichen Gebäude (insbesondere den Anteil an Atom- und Kohlestrom) sowie die aktuellen Vertragslaufzeiten werden öffentlich gemacht.
2. Alle öffentlichen Gebäude werden mit Energie aus regenerativen Quellen und von Versorgern, die keine Energie aus Atom- und Kohlekraftwerken herstellen bzw. vertreiben, versorgt (sollte dies bisher nicht der Fall sein). Sollte der aktuelle Vertrag noch länger als bis zum Jahresende 2011 laufen, soll geprüft werden, unter welchen Bedingungen eine vorzeitige Kündigung des Vertrages und damit ein früherer Umstieg möglich ist.

3. Die Stadt Kassel als Gesellschafterin der Städtischen Werke Kassel wirkt darauf hin, dass die Städtischen Werke zukünftig an Privat- und Geschäftskunden 100% Naturstrom vertreibt, der entweder selbst produziert ist oder von einem Produzenten stammt, der gleichzeitig keinen Strom aus Atom- oder Kohlekraftwerken gewinnt und vertreibt. Die Städtischen Werke werden beauftragt zu prüfen, unter welchen Bedingungen eine vorzeitige Kündigung des Vertrages mit Vattenfall und damit ein früherer Umstieg möglich ist.
4. Eine Demokratisierung der Energieversorgung wird vorangetrieben und zwar u.
  - a. durch: eine öffentliche Diskussion der Möglichkeiten einer Energiegenossenschaft sowie durch die Initiierung eines Runden Tisches „Regionale Energiewende/Demokratisierung der Energieversorgung“, an dem auch interessierte Einwohner/innen teilnehmen können.

### ➤ **Änderungsantrag der SPD-Fraktion**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Beschlusstext der Bürgereingabe wird in den Absätzen 1 und 2 wie folgt geändert:  
Die Worte „öffentlichen“ werden durch die Worte „städtischen“ ersetzt.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei  
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke  
Ablehnung: FDP  
Enthaltung: CDU, Stadtverordnete Bayer, Petersen und Häfner  
den

#### **Beschluss**

Dem Änderungsantrag der SPD-Fraktion zur Bürgereingabe nach § 20a der GO der Stadtverordnetenversammlung betr. Energiewende jetzt - auch hier in der Region!, 101.17.62, wird **zugestimmt**.

### ➤ **Änderungsantrag der Fraktion B90/Grüne**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Absatz 2 des Beschlusstextes der Bürgereingabe erhält folgende Fassung:

2. Alle **städtischen** Gebäude werden mit Energie aus regenerativen Quellen **oder aus Kraft-Wärme-Kopplung** versorgt. **Die Städtischen Werke prüfen, ab wann ihre Energieproduktion aus Kohle durch regenerative Energiegewinnung ersetzt wird.** Sollte der aktuelle Vertrag noch länger als bis zum Jahresende 2011 laufen, soll geprüft werden, unter welchen Bedingungen eine vorzeitige Kündigung des Vertrages und damit ein früherer Umstieg möglich ist.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei  
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke  
Ablehnung: FDP, Stadtverordneter Häfner  
Enthaltung: CDU, Stadtverordnete Bayer und Petersen  
den

#### **Beschluss**

Dem Änderungsantrag der Fraktion B90/Grüne zur Bürgereingabe nach § 20a der GO der Stadtverordnetenversammlung betr. Energiewende jetzt - auch hier in der Region!, 101.17.62, wird **zugestimmt**.

## ➤ **Durch Änderungsanträge der Fraktionen der SPD und B90/Grüne geänderte Bürgereingabe**

1. Der Energiemix für die Versorgung der **städtischen** Gebäude (insbesondere den Anteil an Atom- und Kohlestrom) sowie die aktuellen Vertragslaufzeiten werden öffentlich gemacht.
2. Alle **städtischen** Gebäude werden mit Energie aus regenerativen Quellen **oder aus Kraft-Wärme-Kopplung** versorgt. **Die Städtischen Werke prüfen, ab wann ihre Energieproduktion aus Kohle durch regenerative Energiegewinnung ersetzt wird.** Sollte der aktuelle Vertrag noch länger als bis zum Jahresende 2011 laufen, soll geprüft werden, unter welchen Bedingungen eine vorzeitige Kündigung des Vertrages und damit ein früherer Umstieg möglich ist.
3. Die Stadt Kassel als Gesellschafterin der Städtischen Werke Kassel wirkt darauf hin, dass die Städtischen Werke zukünftig an Privat- und Geschäftskunden 100% Naturstrom vertreibt, der entweder selbst produziert ist oder von einem Produzenten stammt, der gleichzeitig keinen Strom aus Atom- oder Kohlekraftwerken gewinnt und vertreibt. Die Städtischen Werke werden beauftragt zu prüfen, unter welchen Bedingungen eine vorzeitige Kündigung des Vertrages mit Vattenfall und damit ein früherer Umstieg möglich ist.
4. Eine Demokratisierung der Energieversorgung wird vorangetrieben und zwar u. a. durch: eine öffentliche Diskussion der Möglichkeiten einer Energiegenossenschaft sowie durch die Initiierung eines Runden Tisches „Regionale Energiewende/Demokratisierung der Energieversorgung“, an dem auch interessierte Einwohner/innen teilnehmen können.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, Stadtverordnete Bayer und Petersen

Ablehnung: CDU, FDP, Stadtverordneter Häfner

Enthaltung: --

den

### **Beschluss**

Der durch Änderungsanträge der Fraktionen der SPD und B90/Grüne geänderten Bürgereingabe nach § 20a der GO der Stadtverordnetenversammlung betr. Energiewende jetzt - auch hier in der Region!, 101.17.62, wird **zugestimmt**.

## **22. Langes Feld für Windenergie-Anlagen**

Bürgereingabe nach § 20a der GO der Stadtverordnetenversammlung

- 101.17.65 -

### **Antrag Bürgereingabe**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Für die Nutzung des Langen Feldes werden ausschließlich Windenergie-Anlagen zugelassen.

Damit kann Sorge dafür getragen werden, dass die Flächen des Langen Feldes nur dann baulich genutzt werden können, wenn dies dauerhaft und in außergewöhnlich großem Umfang den langfristigen Interessen des Gemeinwohls dient, wenn die Nutzung mittelbar und unmittelbar nachhaltig zur Sicherung der Energieversorgung der Stadt beiträgt und für diesen Zweck auch künftige Erweiterungen sichert.

Aus dem selben Grund sind in diesem Zusammenhang als Investoren und Nutzer überwiegend öffentliche Ver- und Entsorgungsbetriebe zu privilegieren und zu fördern.

Für das Planungsvorhaben „Langes Feld“ (Bebauungsplan III/73 „Langes Feld“) sind Ziel und Zweck entsprechend zu ändern und zielführend die dafür erforderlichen Voraussetzungen, Planungskorrekturen, neue Fachgutachten und Kostenschätzungen zu veranlassen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei  
Zustimmung: Kasseler Linke, Stadtverordneter Bayer  
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP, Stadtverordneter Häfner  
Enthaltung: Stadtverordneter Petersen  
den

### **Beschluss**

Die Bürgereingabe nach § 20a der GO der Stadtverordnetenversammlung betr. Langes Feld für Windenergie-Anlagen, 101.17.65, wird **abgelehnt**.

### ➤ **Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Satz 1 des Beschlusstextes der Bürgereingabe wird wie folgt geändert:

Für die Nutzung des Langen Feldes werden **außer landwirtschaftlicher Nutzung** ausschließlich Windenergie-Anlagen zugelassen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei  
Zustimmung: Kasseler Linke  
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, FDP, Stadtverordneter Häfner  
Enthaltung: CDU, Stadtverordnete Bayer und Petersen  
den

### **Beschluss**

Der Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke zur Bürgereingabe nach § 20a der GO der Stadtverordnetenversammlung betr. Langes Feld für Windenergie-Anlagen, 101.17.65, wird **abgelehnt**.

### **23. Konzept zur Erhöhung der Sicherheit und der Aufenthaltsqualität in der Stadt** Antrag der CDU-Fraktion - 101.17.92 -

#### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, ein Konzept zur Erhöhung der Sicherheit sowie der Steigerung der Aufenthaltsqualität in der Stadt zu erstellen. Ziel des Konzepts ist, die sich ausweitende Drogen- und Trinkerszene, die Vorfälle von Vandalismus sowie von Ruhestörenden Gelagen und Partys an Brennpunkten im Stadtgebiet einzudämmen.

Dieses Konzept soll sich auf folgende Einrichtungen im gesamten Stadtgebiet beziehen:

- Parks und Grünanlagen
- Plätze und andere Freiflächen, die zeitwillig zum Aufenthalt bzw. Verweilen genutzt werden
- Schulhöfe und öffentliche Sportanlagen

sowie auf andere Brennpunkte und die zwischen solchen Einrichtungen liegenden Wegebeziehungen.

In diesem Konzept sollen folgende Maßnahmen aufgeführt werden, die zur Erreichung des Konzeptziels zum Einsatz kommen:

- eine möglichst weit reichende Ausdehnung des Alkoholverbots
- Entwicklung von niederschweligen Angeboten für betroffene Menschen
- Verstärkung der Bestreifung und Kontrolle durch Einführung des freiwilligen Polizeidienstes und Verstärkung des städtischen Ordnungsdienstes
- verstärkte Nutzung des Instruments der Aussprechung von Platzverweisen
- bauliche Maßnahmen zur Verbesserung der spezifischen örtlichen Situationen wie zum Beispiel Beleuchtung oder Erweiterung der Einsehbarkeit
- Erstellung einer Park- und Benutzungsordnung für die entsprechend betroffenen Bereiche und deren Überwachung
- Ausweitung der Videoüberwachung

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU, Stadtverordneter Petersen

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, FDP, Stadtverordnete Bayer und Häfner

Enthaltung: --

den

### **Beschluss**

Der Antrag der CDU-Fraktion betr. Konzept zur Erhöhung der Sicherheit und der Aufenthaltsqualität in der Stadt, 101.17.92, wird **abgelehnt**.

#### **24. HNA-Bezug für alle Empfänger von Grundsicherungsleistungen**

Antrag der Fraktion Kasseler Linke

- 101.17.95 -

#### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadt Kassel übernimmt für alle Empfänger von Grundsicherungsleistungen nach dem SGB II und XII im Stadtgebiet die Bezugskosten der HNA.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP, Stadtverordnete Petersen und Häfner

Enthaltung: --

den

### **Beschluss**

Der Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. HNA-Bezug für alle Empfänger von Grundsicherungsleistungen, 101.17.95, wird **abgelehnt**.

**25. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I / 50  
„Raiffeisenstraße - Hotels“ (Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss)**  
Vorlage des Magistrats  
- 101.17.108 -

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

"Der Aufstellung und dem Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans gemäß § 13 a Baugesetzbuch der Stadt Kassel Nr. I / 50 „Raiffeisenstraße Hotels“ wird zugestimmt. Der Bebauungsplan soll gemäß § 12 Baugesetzbuch (BauGB) aufgestellt werden. Das Bebauungsplanverfahren wird beschleunigt nach § 13a BauGB durchgeführt.

Ziel der Planung auf den Grundstücken Raiffeisenstraße 2 und 8 in der Flur 7, Gemarkung Niederzwehren, ist die Errichtung eines fünfgeschossigen Hotels mit 224 Betten, Konferenzräumen und einer Erweiterung des Küchen- und Anlieferungsbereiches des benachbarten Hotels La Strada. Das geplante Bauvolumen umfasst insgesamt ca. 6.580 m<sup>2</sup> Geschossfläche. Die erforderlichen Pkw-Stellplätze sollen im gegenüber liegenden Parkhaus Raiffeisenstraße 5 nachgewiesen werden.

Die Kosten für das gesamte Vorhaben inkl. aller Aufwendungen für Planung, evtl. Gutachten und ggf. notwendige bautechnische Maßnahmen im Bereich der Raiffeisenstraße übernimmt die Vorhabenträgerin.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei  
Zustimmung: einstimmig  
Ablehnung: --  
Enthaltung: --  
den

**Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats betr. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I / 50 „Raiffeisenstraße - Hotels“ (Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss), 101.17.108, wird **zugestimmt**.

**26. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/57 „Heiligenröder Straße“  
(Aufhebungsbeschluss und Offenlegungsbeschluss)**  
Vorlage des Magistrats  
- 101.17.109 -

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/57 „Heiligenröder Straße“ umfasst das Gebiet zwischen Heiligenröder Straße, Niestetalweg, Osterholzstraße und Steinbreite. Dieser Bebauungsplan, festgesetzt durch Satzung vom 27. Januar 1999, soll gemäß § 1 Abs. 8 Baugesetzbuch aufgehoben werden. Die bauplanungsrechtliche Beurteilung erfolgt zukünftig nach § 34 Baugesetzbuch.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei  
Zustimmung: einstimmig  
Ablehnung: --  
Enthaltung: Kasseler Linke

den

### **Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/57 „Heiligenröder Straße“ (Aufhebungsbeschluss und Offenlegungsbeschluss), 101.17.109, wird **zugestimmt**.

- 27. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/31 „Museumspark Weinberg“ (Behandlung der bisherigen Anregungen und Offenlegungsbeschluss)**  
Vorlage des Magistrats  
- 101.17.112 -

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Dem Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/31 „Museumspark Weinberg“ wird zugestimmt.

Die Behandlung der Anregungen und Bedenken zu den Ziffern 1 bis 10 und Ziffern 1 bis 12 der Beteiligung nach § 3 (1) und § 4 (1) BauGB und zu den Ziffern 1 bis 5 aus der erneuten Beteiligung nach § 3 (1) BauGB sowie zu den Ziffern 1 bis 28 der Beteiligung nach § 4 (2) BauGB wird zur Kenntnis genommen.

Das Verfahren wird gemäß § 13a Baugesetzbuch für Bebauungspläne der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren durchgeführt.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei  
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP, Stadtverordnete Petersen und Häfner  
Ablehnung: Kasseler Linke  
Enthaltung: Stadtverordneter Bayer  
den

### **Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/31 „Museumspark Weinberg“ (Behandlung der bisherigen Anregungen und Offenlegungsbeschluss), 101.17.112, wird **zugestimmt**.

- 28. Windkraft auf dem Langen Feld**  
Bürgereingabe nach § 20a der GO der Stadtverordnetenversammlung  
- 101.17.113 -

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten,

die planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Anlage von Windkraftanlagen auf dem Langen Feld zu schaffen und alle notwendigen Schritte einzuleiten, um die Anlage von Windkraftanlagen auf dem Langen Feld zu unterstützen durch

- Festsetzungen im Bebauungsplanentwurf, durch den Windkraft und ökologischer Landbau auf dem Langen Feld festgesetzt wird

- Antrag an das Regierungspräsidium, Windkraft auf dem Langen Feld in den Regionalplan aufzunehmen
- Antrag an den Zweckverband Raum Kassel, Windkraft auf dem Langen Feld in den Flächennutzungsplan aufzunehmen
- Antrag an die Städtischen Werke, Windkraft vom Langen Feld in die Strategie einer alternativen regionalen Energieversorgung einzubringen

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP, Stadtverordneter Häfner

Enthaltung: Stadtverordneter Petersen

den

### **Beschluss**

Die Bürgereingabe nach § 20a der GO der Stadtverordnetenversammlung betr. Windkraft auf dem Langen Feld, 101.17.113, wird **abgelehnt**.

## **29. Eröffnung, Schließung und Umwandlung von Betreuungsgruppen in Kindertagesstätten freier Träger in Kassel**

Vorlage des Magistrats

- 101.17.114 -

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die in der Anlage 1 aufgelisteten Eröffnungen, Schließung und Umwandlungen von Betreuungsgruppen werden ab dem neuen Kindergartenjahr 2011/2012 durch Betriebskostenzuschüsse der Stadt Kassel gefördert und die Förderung von einer BG-Gruppe zu diesem Zeitpunkt wegen der Schließung der Gruppe wird eingestellt.

Die hierfür erforderlichen Mittel für die Eröffnung von 12 und Umwandlung von 17 Gruppen in Höhe von 390.800,00 € stehen – vorbehaltlich der Haushaltsgenehmigung durch den RP Kassel bei Kostenstelle 51000141 – Förderung von Kitas freier Träger, Sachkonto 7288000, zur Verfügung“.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

### **Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats betr. Eröffnung, Schließung und Umwandlung von Betreuungsgruppen in Kindertagesstätten freier Träger in Kassel, 101.17.114, wird **zugestimmt**.

- 30. Eröffnung, Schließung oder Umwandlung von Betreuungsgruppen in Kindertagesstätten freier Träger in Kassel**  
**hier: Eröffnung einer altersübergreifenden Gruppe in der evangel. Kita der Friedenskirche, Dingelstedtstr. 10**  
Vorlage des Magistrats  
- 101.17.115 -

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Durch die Eröffnungen einer altersübergreifenden Gruppe in der evangelischen Kita der Friedenskirche in der Dingelstedtstraße 10 ab dem neuen Kindergartenjahr 2011/2012, ist diese mit Betriebskostenzuschüssen der Stadt Kassel zu fördern.“

Die hierfür erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 20.200,00 € stehen – vorbehaltlich der Haushaltsgenehmigung durch den RP Kassel bei Kostenstelle 51000141 – Förderung von Kitas freier Träger, Sachkonto 728800000, zur Verfügung.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei  
Zustimmung: einstimmig  
Ablehnung: --  
Enthaltung: --  
den

### **Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats betr. Eröffnung, Schließung oder Umwandlung von Betreuungsgruppen in Kindertagesstätten freier Träger in Kassel hier: Eröffnung einer altersübergreifenden Gruppe in der evangel. Kita der Friedenskirche, Dingelstedtstr. 10, 101.17.115, wird **zugestimmt**.

- 31. Haushaltsreste**  
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne  
- 101.17.121 -

### **Gemeinsamer Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Stadtverordnetenversammlung begrüßt die neue Praxis der Übertragung der Haushaltsreste in das Folgejahr.

Der Magistrat wird aufgefordert, wie am Beginn des Jahres 2011 geschehen, die Stadtverordnetenversammlung über die gebildeten Haushaltsreste zu informieren.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei  
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU, Stadtverordnete Bayer und Petersen  
Ablehnung: Kasseler Linke, FDP, Stadtverordneter Häfner  
Enthaltung: --  
den

### **Beschluss**

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne betr. Haushaltsreste, 101.17.121, wird **zugestimmt**.

### **32. Prüfauftrag Straßenlaternen**

Antrag der FDP-Fraktion

- 101.17.124 -

#### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen ob, in welchem Umfang und zu welchen Kosten eine Umwandlung der Kasseler Straßenlaternen in „intelligente Leuchten“, die Licht nach Bedarf geben und eine Energieersparnis von ca. 80 % ermöglichen, vorgenommen werden kann.

Das Ergebnis der Prüfung ist im Ausschuss vorzustellen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

#### **Beschluss**

Dem Antrag der FDP-Fraktion betr. Prüfauftrag Straßenlaternen, 101.17.124, wird **zugestimmt**.

### **33. Bewilligung von Mehraufwendungen/-auszahlungen gemäß § 114 f Abs. 1 HGO (vorläufige Haushaltsführung) für das Jahr 2011; - Liste 7/2011 -**

Vorlage des Magistrats

- 101.17.128 -

#### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung bewilligt gemäß § 114 f Abs. 1 HGO die in der beigefügten Liste 7/2011 enthaltenen Mehraufwendungen/-auszahlungen (wirken sich nach Inkrafttreten der Haushaltssatzung 2011 wie über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen aus)

im Finanzhaushalt in Höhe von 600.000,00 €.“

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich stellt die Anlage 3 der Liste 7/2011 getrennt zur Abstimmung.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, FDP, Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: CDU

Enthaltung: Kasseler Linke, Stadtverordnete Petersen und Häfner

den

## Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Bewilligung von Mehraufwendungen/-auszahlungen gemäß § 114 f Abs. 1 HGO (vorläufige Haushaltsführung) für das Jahr 2011; - Liste 7/2011 -, **Anlage 3 in Höhe von 136.000,00 €**, 101.17.128, wird **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei  
Zustimmung: einstimmig  
Ablehnung: --  
Enthaltung: Kasseler Linke  
den

## Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Bewilligung von Mehraufwendungen/-auszahlungen gemäß § 114 f Abs. 1 HGO (vorläufige Haushaltsführung) für das Jahr 2011; - Liste 7/2011 -, **Anlagen 1, 2 und 4 in Höhe von 464.000,00 €**, 101.17.128, wird **zugestimmt**.

### **34. Luftreinhalteplan und Stellungnahme der Stadt Kassel vorstellen**

Antrag der Fraktion Kasseler Linke  
- 101.17.132 -

### **Geänderter Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, den Entwurf der 1. Fortschreibung des Luftreinhalteplans Ballungsraum Kassel und die Stellungnahme der Stadt Kassel **zum baldmöglichsten Zeitpunkt in 2011 im** Ausschuss für Umwelt und Energie vorzustellen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei  
Zustimmung: einstimmig  
Ablehnung: --  
Enthaltung: --  
den

## Beschluss

Dem geänderten Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Luftreinhalteplan und Stellungnahme der Stadt Kassel vorstellen, 101.17.132, wird **zugestimmt**.

### **35. Runder Tisch Homophobie**

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne  
- 101.17.138 -

### **Gemeinsamer Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, in einer der nächsten Sitzungen im Ausschuss für Soziales...über die bisherigen Diskussionen und Ergebnisse des Runden Tisches gegen Homophobie zu berichten. Hierfür ist ein/e Vertreterin/Vertreter des Runden Tisches einzuladen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei  
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, Stadtverordnete Bayer und Petersen  
Ablehnung: CDU, Stadtverordneter Strube  
Enthaltung: FDP (2), Stadtverordneter Häfner  
den

### Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne betr. Runder Tisch Homophobie, 101.17.138, wird **zugestimmt**.

#### **36. Runder Tisch "Wohnen"**

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne  
- 101.17.139 -

##### ➤ **Geänderter gemeinsamer Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, spätestens im ersten Halbjahr 2012 einen Runden Tisch „Wohnen“ einzurichten. Themen sind:

- Sanierung und Neubau von Wohnungen mit zukunftsfähigem energetischem Standard;
- Vermeidung von Segregation;
- Erhöhung der Anzahl barrierefreier Wohnungen;
- Erhöhung der Anzahl an kleinen Wohnungen (z.B. für Studierende und Alleinlebende);
- Wohnraum für Familien und gemeinschaftliche Wohn- und Lebensformen
- Ausreichender Wohnraum im unteren Preissegment;

Neben dem Wohnungsamt und dem Job-Center sollten Vertreter der örtlichen Wohnungswirtschaft, Träger von Beratungsangeboten wie z.B. dem Mieterverein, DGB und kirchlichen Trägern, Haus und Grund, **ein Vertreter/eine Vertreterin der Umweltverbände**, einbezogen werden. Mit dem Ziel langfristig Probleme des Wohnungsmarktes frühzeitig zu thematisieren und gemeinsam nach konkreten Lösungsansätzen zu suchen. Ergebnis könnte ein „Wohnkonsens“ sein.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei  
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, Stadtverordnete Bayer, Petersen und Häfner  
Ablehnung: CDU, FDP  
Enthaltung: --  
den

### Beschluss

Dem geänderten gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne betr. Runder Tisch "Wohnen", 101.17.139, wird **zugestimmt**.

- 37. Keine Kürzung der pauschalen Förderung der Schwangerschaftskonfliktberatung**  
Antrag der Fraktion Kasseler Linke  
- 101.17.140 -

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung fordert die Landesregierung Hessen auf, vom Gesetz zur Änderung des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Schwangerschaftskonfliktgesetz (HAGSchKG) und zur Aufhebung der Verordnung über die Förderung von Beratungsstellen nach dem Schwangerschaftskonfliktgesetz Abstand zu nehmen und dieses in dem jetzt vorliegenden Entwurf nicht zu beschließen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, Stadtverordnete Bayer, Petersen und Häfner

Ablehnung: CDU, FDP

Enthaltung: --  
den

### **Beschluss**

Dem Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Keine Kürzung der pauschalen Förderung der Schwangerschaftskonfliktberatung, 101.17.140, wird **zugestimmt**.

- 38. Grundstücksveräußerung in der Gemarkung Wahlershausen**  
Vorlage der Grundstückskommission  
- 101.17.145 -

### **Abgesetzt**

- 39. Dirt-Bike-Strecke**  
Antrag der CDU-Fraktion  
- 101.17.146 -

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, für die Dirt-Biker in Kassel eine geeignete, dauerhaft zu errichtende und zu befahrende Strecke zu suchen und zur Verfügung zu stellen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU, Kasseler Linke, FDP

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Stadtverordnete Bayer und Petersen

Enthaltung: Stadtverordneter Häfner  
den

### **Beschluss**

Der Antrag der CDU-Fraktion betr. Dirt-Bike-Strecke, 101.17.146, wird **abgelehnt**.

40. **Grundstückserwerb in der Gemarkung Niederzwehren**  
Vorlage der Grundstückskommission  
- 101.17.143 -

**Abgesetzt**

41. **Grundstücksveräußerung in der Gemarkung Waldau**  
Vorlage der Grundstückskommission  
- 101.17.144 -

**Abgesetzt**

42. **Grundstücksveräußerung in der Gemarkung Waldau**  
Vorlage der Grundstückskommission  
- 101.17.151 -

**Abgesetzt**

**Ende der Sitzung:** 20:55 Uhr

Petra Friedrich  
Stadtverordnetenvorsteherin

Heidi Woelk  
Schriftführerin

# Anwesenheitsliste

zur 4. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am  
**Montag, 29. August 2011, 16:00 Uhr**  
im Sitzungssaal der Stadtverordneten, Rathaus, Kassel

## Präsidium

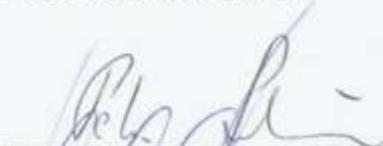
Petra Friedrich, SPD  
Stadtverordnetenvorsteherin

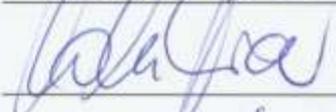
Volker Zeidler, SPD  
Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher

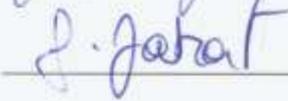
Gabriele Jakat, SPD  
Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin

Jürgen Blutte, B90 / Grüne  
Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher

Georg Lewandowski, CDU  
Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher











## Stadtverordnete

Dr. Rabani Alekuzei, SPD  
Stadtverordneter

Doğan Aydın, SPD  
Stadtverordneter

Anke Bergmann, SPD  
Stadtverordnete

Judith Boczkowski, SPD  
Stadtverordnete

Barbara Bogdon, SPD  
Stadtverordnete

Kaja Börner, SPD  
Stadtverordnete

Wolfgang Decker MdL, SPD  
Stadtverordneter

Dr. Manuel Eichler, SPD  
Stadtverordneter

Uwe Frankenberger MdL, SPD  
Fraktionsvorsitzender

Christian Geselle, SPD  
Stadtverordneter

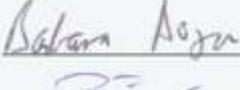
Dr. Rainer Hanemann, SPD  
Stadtverordneter



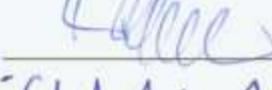




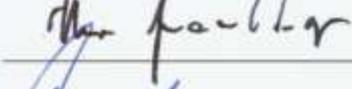
















Hermann Hartig, SPD  
Stadtverordneter

Hartig

Dr. Bernd Hoppe, SPD  
Stadtverordneter

Hoppe

Esther Kalveram, SPD  
Stadtverordnete

E. Kalveram

Christian Knauf, SPD  
Stadtverordneter

Knauf

Ellen Lappöhn, SPD  
Stadtverordnete

Lappöhn

Heidmarie Reimann, SPD  
Stadtverordnete

H. Reimann

Wolfgang Rudolph, SPD  
Stadtverordneter

Rudolph

Dr. Günther Schnell, SPD  
Stadtverordneter

Günther Schnell

Monika Sprafke, SPD  
Stadtverordnete

Monika Sprafke

Norbert Sprafke, SPD  
Stadtverordneter

Sprafke

Harry Völler, SPD  
Stadtverordneter

H. Völler

Sabine Wurst, SPD  
Stadtverordnete

Sabine Wurst

Dieter Beig, B90 / Grüne  
Stadtverordneter

Beig

Dirk Döhne, B90 / Grüne  
Stadtverordneter

Döhne

Ruth Fürsch, B90 / Grüne  
Stadtverordnete

Ruth Fürsch

Christine Hesse, B90 / Grüne  
Stadtverordnete

Hesse

Dr. Martina van den Hövel-Hanemann, B90 / Grüne  
Stadtverordnete

M. van der Horst

Dr. Andreas Jürgens MdL, B90 / Grüne  
Stadtverordneter

Jürgens

Eva Koch, B90 / Grüne  
Stadtverordnete

Eva Koch

Thomas Koch, B90 / Grüne  
Stadtverordneter

T. Koch

Kerstin Linne, B90 / Grüne  
Stadtverordneter

K. Linne

Anja Lipschik, B90 / Grüne  
Stadtverordneter

A. Lipschik

Boris Mijatovic, B90 / Grüne  
Stadtverordneter

B. Mijatovic

Karin Müller MdL, B90 / Grüne  
Stadtverordneter

K. Müller

Christof Nolda, B90 / Grüne  
Stadtverordneter

C. Nolda

Gernot Rönz, B90 / Grüne  
Fraktionsvorsitzender

G. Rönz

Joachim Schleißing, B90 / Grüne  
Stadtverordneter

J. Schleißing

Karl Schöberl, B90 / Grüne  
Stadtverordneter

entschuldigt

Helga Weber, B90 / Grüne  
Stadtverordneter

Helga Weber

Michael Bathon, CDU  
Stadtverordneter

entschuldigt

Dr. Maik Behschad, CDU  
Stadtverordneter

M. Behschad

Bernd-Peter Doose, CDU  
Stadtverordneter

B. Doose

Norbert Hornemann, CDU  
Stadtverordneter

N. Hornemann

Dominique Kalb, CDU  
Stadtverordneter

D. Kalb

Wolfram Kieselbach, CDU  
Stadtverordneter

W. Kieselbach

Stefan Kortmann, CDU  
Stadtverordneter

Stefan Kortmann

Eva Kühne-Hörmann, Staatsministerin, CDU  
Stadtverordneter

E. Kühne-Hörmann

Marcus Leitschuh, CDU  
Stadtverordneter

M. Leitschuh

Dr. Michael von Rüden, CDU  
Stadtverordneter

entschuldigt

Jutta Schwalm, CDU  
Stadtverordneter

Schwalm

Waltraud Stähling-Dittmann, CDU  
Stadtverordneter

W. Stähling-Dittmann

Birgit Trinczek, CDU  
Stadtverordneter

Trinczek

Dr. Jörg Westerburg, CDU  
Stadtverordneter

Jörg Westerburg

Dr. Norbert Wett, CDU  
Fraktionsvorsitzender

N. Wett

Simon Aulepp, Kasseler Linke  
Stadtverordneter

Aulepp

Kai Boeddinghaus, Kasseler Linke  
Stadtverordneter

K. Boeddinghaus

Norbert Domes, Kasseler Linke  
Fraktionsvorsitzender

N. Domes

Renate Gaß, Kasseler Linke  
Stadtverordneter

Renate Gaß

Axel Selbert, Kasseler Linke  
Stadtverordneter

Axel Selbert

Heinz Gunter Drubel, FDP  
Stadtverordneter

H. G. Drubel

Frank Oberbrunner, FDP  
Fraktionsvorsitzender

F. Oberbrunner

Donald Strube, parteilos  
Stadtverordneter

Donald Strube

Jörg-Peter Bayer, Piraten  
Stadtverordneter

Jörg-Peter Bayer

Bernd Wolfgang Häfner, Freie Wähler  
Stadtverordneter

B. W. Häfner

Olaf Petersen, Piraten  
Stadtverordneter

O. Petersen

**Ausländerbeirat**

Kamil Saygin,  
Vorsitzender des Ausländerbeirats

K. Saygin

## Magistrat

Bertram Hilgen, SPD  
Oberbürgermeister

Jürgen Kaiser, SPD  
Bürgermeister

Dr. Jürgen Barthel, SPD  
Stadtkämmerer

Anne Janz, B90 / Grüne  
Stadträtin

Brigitte Bergholter, SPD  
Ehrenamtliche Stadträtin

Martin Engels, CDU  
Ehrenamtlicher Stadtrat

Thomas Flügge, B90 / Grüne  
Ehrenamtlicher Stadtrat

Esther Haß, SPD  
Ehrenamtliche Stadträtin

Barbara Herrmann-Kirchberg, CDU  
Ehrenamtliche Stadträtin

Hendrik Jordan, SPD  
Ehrenamtlicher Stadtrat

Annett Martin, B90 / Grüne  
Ehrenamtliche Stadträtin

Heike Mattern, B90 / Grüne  
Ehrenamtliche Stadträtin

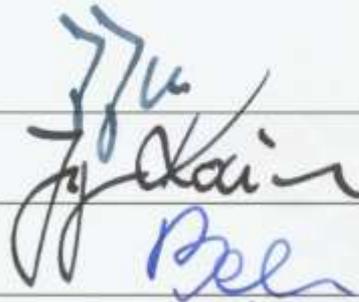
Hans-Jürgen Sandrock, SPD  
Ehrenamtlicher Stadtrat

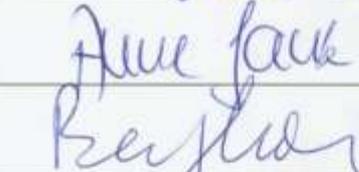
Heinz Schmidt, CDU  
Ehrenamtlicher Stadtrat

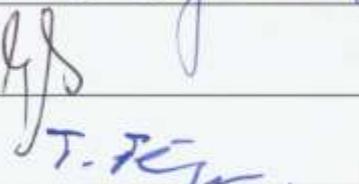
Richard Schramm, B90 / Grüne  
Ehrenamtlicher Stadtrat

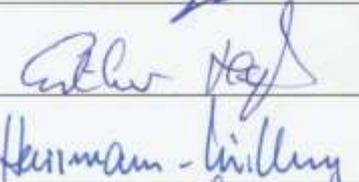
Hajo Schuy, SPD  
Ehrenamtlicher Stadtrat

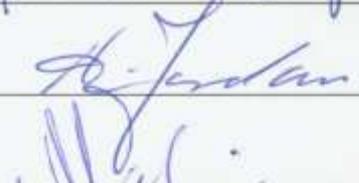
Dr. Marlis Wilde-Stockmeyer, Kasseler Linke  
Ehrenamtliche Stadträtin

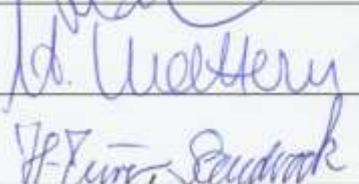
  
\_\_\_\_\_

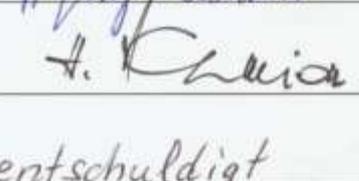
  
\_\_\_\_\_

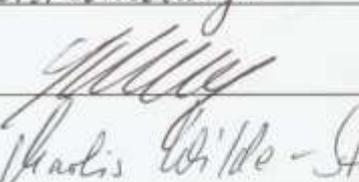
  
\_\_\_\_\_

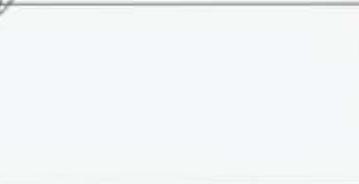
  
\_\_\_\_\_

  
\_\_\_\_\_

  
\_\_\_\_\_

  
\_\_\_\_\_

  
\_\_\_\_\_

  
\_\_\_\_\_

  
\_\_\_\_\_

  
\_\_\_\_\_

**Schriftführung**

Edith Schneider,  
-16-

Andrea Turski,  
Schriftführerin

Heidi Woelk,  
Schriftführerin



---

Andrea Turski

---

Heidi Woelk

---